

Strathbogie Ranges, Australien

EARTH SHIP

*Zwischen Himmel und Erde ließ sich ein
Paar diesen extravaganten Bungalow
mitten in die australische Wüste bauen*

Fotos: ARMELLE HABIB Styling: HEATHER NETTE KING



Der rostrote Bau fügt sich
harmonisch in die raue
Felskulisse ein und trotzt
mit seiner Cortenstahl-
Fassade Wind und Wetter







Linke Seite: Der sieben Meter lange Pool aus lokalem Granit verläuft zwischen den Seitenflügeln des H-förmigen Baus. **Oben:** Schlaf- und Badezimmer teilen sich 120 Quadratmeter und atemberaubende Ausblicke. Die grau melierten Porzellan-Wandfliesen sind von Design Industry, die Waschbeckenkonsole ist maßgeschneidert

Endlose Weite bis zum Horizont und eine raue Felslandschaft, wie man sie nur in Wüsten findet. Und die an die legendäre Actionfilmreihe „Mad Max“ erinnert... Es war Liebe auf den ersten Blick, als der Unternehmer Eddie Spain während einer Motorradtour das abgelegene Grundstück auf einer Anhöhe am Fuße der Strathbogie Ranges entdeckte, etwa 175 Kilometer von Melbourne entfernt. „Diese Weitläufigkeit und die monumentalen Granitfelsen, die wie Skulpturen über das spektakuläre Gelände verstreut sind, haben es mir sofort angetan“, erinnert er sich. Um in dieser von Wind und Wetter geformten rauen Felskulisse im Südosten Australiens ein Haus für sich und seine Frau Dot zu bauen, das sich harmonisch einfügt, aber gleichzeitig etwas ganz Besonderes ist, beauftragte er den lokalen Architekten Robert Harwood. „Ein Ort, so erhaben,

dass man hier einen Tempel oder ein Schloss erwarten würde...“, so Robert Harwood. „Das verpflichtet geradezu, ein außergewöhnliches Haus zu bauen.“ So entwarf er einen imposanten, modernen 700 Quadratmeter großen, H-förmigen Bungalow aus zwei Flügeln, die durch einen Eingangskorridor miteinander verbunden sind. Draußen passt sich die witterungsbeständige rostig-rote Cortenstahl-Fassade auf ihrem Sockel aus lokalem Granit optisch wunderbar an die erdtönige Umgebung an. Und trotz den harschen Winden. Innen trifft puristischer Betonboden auf die drei Meter hohen Fensterfronten, die den Blick in alle Himmelsrichtungen freigeben. Der Ostflügel steht für Besuche der beiden mittlerweile erwachsenen Töchter bereit. Im Westflügel lebt das Ehepaar mit Hund Coco. „Wir haben vorher in einem kuscheligen viktorianischen Haus gewohnt,



Wohlfühlzone: Der Halcyon-Lake-
Teppich, Sofa und Samtsessel von
Moroso (beide entworfen von Patricia
Urquiola) setzen einen warmen
Kontrast zur puristischen Betonkulisse





Oben links: Der zu drei Seiten geöffnete Kamin aus poliertem Beton trennt das Wohn- vom Esszimmer. Lederstühle von Dedee versammeln sich um den maßgefertigten Holztisch. **Oben rechts:** Der imposante Eingang mit Zinkverkleidung gibt den Blick auf den Pool im Innenhof frei

deshalb war ich nervös, ob sich dieser moderne Betonbau nicht zu kalt und vielleicht auch zu steril anfühlen könnte“, gesteht Dot Spain. Aber Resident-Avenue-Interiordesignerin Jessica Bettenay wusste das sehr gekonnt zu vermeiden – indem sie mit warmen Materialien und sanften Naturtönen eine wunderbare Behaglichkeit ins Haus brachte. Und dafür flauschige XXL-Teppiche aus Wolle, edle Polstermöbel aus Samt, Stühle aus Leder und viel unbehandeltes Holz kombinierte. Die fein abgestimmte Farbpalette aus Erd- und Himmelstönen zitiert die spektakulär schöne Umgebung, die durch die deckenhohen Fenster im ganzen Haus zu sehen ist. Kein Wunder also, dass sich die Hausherrin ihr Frühstück am liebsten jeden Tag ans Bett bringen lässt, um das morgendliche Sonnenaufgangspanorama bis zur letzten Sekunde auszukosten... NADINE SIEGER

GEMÜTLICH WOHNEN MIT BETON

1. Basisarbeit: Die Böden im ganzen Haus sind nahezu unverwüstlich – und dazu pflegeleicht. Aber: Beton kann sehr unterschiedlich ausfallen. Deshalb zahlt es sich aus, in einen Fachmann zu investieren und vorher die Mischung und Textur zu testen. Und: Imperfektionen sind nicht vermeidbar und immer Teil des Charmes. **2. Der richtige Mix:** Beton kann schnell etwas kalt wirken. Haptische Texturen, warme Stoffe und kuschelige Materialien sorgen aber ganz einfach für mehr Wohlfühlatmosphäre. **3. Leuchtende Farbakzente** setzen im Grau-in-Grau-Ambiente spannende Kontraste. Und zeigen ihre Wirkung übrigens selbst dann, wenn sie eher dezent eingesetzt werden.